

# Protokoll der Jahreshauptversammlung am 28.06.2014 in Gasthaus „Ayinger“ in Ottobrunn



---

**Beginn: 11.05 Uhr**

**Anwesende:** Siehe beigegefügte Anwesenheitsliste.

**Anmerkung zur Anwesenheitsliste:**

Nach nochmaliger, nachträglicher Prüfung durch Frau Fleck und Frau Schirling musste die bestehende Anwesenheitsliste wegen offensichtlicher fehlerhafter Angaben abgeändert bzw. korrigiert werden. Es war eine Person doppelt eingetragen und mehrere andere Personen haben sich als „stimmberechtigt“ eingetragen, obwohl von ihrem Verein bereits eine stimmberechtigte Person anwesend und auch eingetragen war. An den Abstimmungen ändert dies allerdings nichts, da die Abstimmung über die Satzungsänderungen einstimmig ausgefallen ist. Es waren somit nicht 19 stimmberechtigte Vereine, sondern nur 14 anwesend und nicht 24 sondern nur 23 Personen inkl. Präsidium und 2 vom Präsidium vertretene Vereine, also insgesamt 16 anwesende und stimmberechtigte Mitgliedsvereine.

**TOP 1: Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende des GSV Bayern, Herr Matthias Krödel, begrüßte alle Anwesenden herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des GSV Bayern.

Herr Krödel bedankte sich beim TSC Ottobrunn für die Organisation der JHV 2014 und stellte fest, dass die Einladungen zur JHV 2014 fristgerecht mit Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte verschickt wurden. Ebenfalls wurde festgestellt, dass keine Anträge und / oder Wünsche beim 1. Vorstand bis zum 14.06.2014 eingegangen sind.

Es wurde anhand der Anwesenheitsliste festgestellt, dass insgesamt 23 Personen, davon 16 stimmberechtigte Vereine (inkl. Vorstand) anwesend waren (*diese Angaben wurden entsprechend korrigiert, siehe oben*).

**TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung**

TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung & Feststellung  
Beschlussfähigkeit

TOP 3: Bericht des 1. Vorsitzenden

TOP 4: Kassenbericht

TOP 5: Bericht der Kassenrevisoren

# **Protokoll der Jahreshauptversammlung am 28.06.2014 in Gasthaus „Ayinger“ in Ottobrunn**



- TOP 6:    Berichte der Fachwarte:  
          - Sportwart mit Ausblick Turniersaison 2012/2013  
          - Lehrwarte  
          - Pressewart  
          - Jugendwart
- TOP 7:    Aussprachen zu den Berichten der Fachwarte
- TOP 8:    Satzungsänderungen
- TOP 9:    Wünsche und Anträge
- TOP 10:   Verschiedenes

Auf Befragen der Versammlung wurde festgestellt, dass es keine Einwendungen zu den Tagesordnungspunkten sowie zum Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013 gibt.

Somit wurde auf Befragen der Mitgliederversammlung festgestellt, dass das Protokoll über die Jahreshauptversammlung 2013 sowie die Tagesordnung 2014 genehmigt ist.

## **TOP 3:        Bericht des 1. Vorsitzenden:**

Herr Krödel gab seinen Bericht (siehe Anhang) in eigenen Worten wieder und stellte diesen zur Diskussion. Es gab keinerlei Fragen hierzu.

## **Bericht der 3. Vorsitzenden:**

Der 2. Vorsitzende, Herr Udo Schindler, verlas den Bericht der 3. Vorsitzende, Frau Rosemary Prowald, die aus persönlichen Gründen leider nicht anwesend sein konnte (siehe Anhang) und stellte diesen zur Diskussion. Hierzu gab es auch keine Fragen der anwesenden Mitglieder.

## **TOP 4:        Kassenbericht**

Frau Cornelia Sarré verlas den Kassenbericht zum 31.12.2013 gem. Anlage.

Es gab keine Fragen der anwesenden Mitglieder. (Weitere Details siehe Kassenbericht in der Anlage)

## **TOP 5:        Bericht der Revisoren:**

Die Kasse wurde ordnungsgemäß von den beiden Revisoren Jürgen Krümpel und Elisabeth Dietz am 23.06.12 geprüft. Herr Krümpel attestierte eine ordentliche und nachvollziehbare Buchführung.

# Protokoll der Jahreshauptversammlung am 28.06.2014 in Gasthaus „Ayinger“ in Ottobrunn



## TOP 6: Bericht der Fachwarte

### 6.1 Sportwartin:

Frau Schirling gab ihren Bericht in ihren eigenen Worten wider.

Die Trainer- und Jugendversammlung soll am 27.09.2014 um 18.00 Uhr in Unterspiesheim stattfinden, da dort am gleichen Tag ein Trainerlehrgang stattfindet und die meisten Trainer sowieso dort sind.

In der letzten Jahreshauptversammlung 2013 wurde beschlossen, dass die Bay. Meisterschaft in Velden 2014 noch an zwei Tagen stattfindet und ab 2015 wieder an einem Tag durchgeführt werden soll. Jedoch gab Frau Schirling zu bedenken, dass mittlerweile – auch wenn wir nur 5 oder 6 Tänze pro Disziplin zulassen – mindestens 120 bis 140 Tänze an der BM vertreten sind.

Auch die offene Klasse will der GSV Bayern weiterhin festhalten, da sich gezeigt hat, dass hier doch der eine oder andere neue Verein Gefallen findet und sich zu einer Mitgliedschaft im DVG entschließt. Dies haben vor allem die letzten beiden Meisterschaften gezeigt.

Die BM nur an einem Tag durchzuführen wäre auch im Hinblick auf die Hallenbelegung (Umkleidemöglichkeiten) ebenfalls sehr schwierig.

Es gibt viele Vereine, die nicht mehr an der BM teilnehmen wollen, wenn diese an einem Tag durchgeführt wird.

Es hat sich auch gezeigt, dass den Vereinen, die wenig Geld zur Verfügung haben, mit Gemeinschaftsbussen und / oder Fahrgemeinschaften geholfen werden kann. In der Trainerversammlung soll hierüber nochmals gesprochen werden.

Die Mitgliederversammlung hat sich damit einverstanden erklärt, dass über die Frage, die BM an einem oder an zwei Tagen durchzuführen, erst dann entschieden werden wird, wenn im Oktober feststeht, wie viele Startkarten für bay. Vereine beantragt wurden. Sobald die Zahlen vorliegen, wird sich der Vorstand zusammen mit dem Sportwart des GSV an die Mitgliedsvereine wenden und die abschließende Entscheidung herbeiführen.

Frau Schirling bedankte sich auch im Voraus beim TV Lauingen, die sich bereit erklärt haben, im nächsten Jahr als neuer Ausrichter ein Turnier auszurichten.

Ein Ausrichter für die Deutsche Meisterschaft 2015 ist bisher noch nicht gefunden. Bewerbungen bitte direkt an den DVG.

# Protokoll der Jahreshauptversammlung am 28.06.2014 in Gasthaus „Ayinger“ in Ottobrunn



Der schriftliche Bericht der Sportwartin ist anliegend beigelegt.

## **6.2. Bericht der Lehrwarte**

Der Bericht der Lehrwarte Manuela Grimm und Margit Schober wurde diskutiert (siehe Anhang).

Die Trainer-C-Ausbildung hat ja gerade mit der Lehrgangswoche in Velden begonnen. Es sind 24 Teilnehmer angemeldet.

Es wurde besprochen, dass bei der Trainerausbildung 2016 die Organisation der Trainerwoche besser bzw. einfacher gestaltet werden soll, speziell was die Frage der Übernachtungen anbelangt.

## **6.3. Bericht Pressewart**

Daniela Helemann verlas ihren Bericht, siehe Anhang.

Es wurde im Nachgang zu o.g. Bericht besprochen, dass die Homepage des GSV-Bayern für jeden User zugänglich bleibt und auch der „Downloadbereich“ für jeden User öffentlich einsehbar bleibt. Es wird keinen geschützten „Mitgliederbereich“ geben.

**Dies wurde per Handzeichen von allen Mitgliedsvereinen einstimmig beschlossen bzw. bestätigt.**

Weiterhin gab es keine Fragen der Mitgliedschaft.

## **6.4. Bericht Jugendwartin**

Frau Julia Schug verlas ihren Bericht, siehe Anlage. Hierzu gab es keinerlei Fragen aus der Mitgliedschaft.

### **TOP 7:       Aussprachen zu den Berichten**

Die Aussprachen zu den Berichten der Vorsitzenden und der Fachwarte wurde immer direkt im Anschluss an jeden Bericht durchgeführt.

### **TOP 8:       Satzungsänderungen:**

Die Mitglieder wurden befragt, ob man die Satzungsänderungen, die mit der Einladung zur JHV 2014 in schriftlicher Form verschickt worden sind, mit einer Abstimmung erledigt werden können. Dem wurde zugestimmt.

# Protokoll der Jahreshauptversammlung am 28.06.2014 in Gasthaus „Ayinger“ in Ottobrunn



Die Änderungen wurden von Herrn Matthias Krödel mit Hilfe eines Projektors an eine Leinwand projiziert, so dass alle Anwesenden mitlesen konnten.

Die Satzungsänderungen wurden im Einzelnen von Herrn Krödel vorgelesen und erläutert. Einige Änderungen wurden diskutiert und im Wortlaut von der Mitgliederversammlung nochmals abgeändert (siehe gelb markierte Stellen).

**Es wurde vom Präsidium ausdrücklich bestätigt, dass die Einladungen für die Versammlungen – auch wenn Sie zukünftig öffentlich auf der HP des GSV bekannt gegeben werden – weiterhin per E-Mail an alle Mitgliedsvereine verschickt werden, und zwar an die letztbekannten Anschriften.**

**Die Satzungsänderungen wurden einstimmig bestätigt, wie in der Anlage beigelegt.**

Die überarbeitete Satzung wird, sobald sie fertig und offiziell bestätigt ist, den Mitgliedern über den Downloadbereich der GSV Webseite zugänglich gemacht.

## **Entlastung des Vorstands**

Herr Jürgen Krümpel stellte den Antrag auf Entlastung des Gesamtvorstandes.

**Der Antrag wurde einstimmig angenommen und die Vorstandschaft wurde somit entlastet.**

## **TOP 9: Wünsche und Anträge:**

Anträge sind – wie Anfangs der Sitzung bereits festgestellt – nicht eingegangen. Wünsche werden unter Punkt 10 festgehalten.

## **TOP 10: Verschiedenes:**

Es wurde aus den Reihen der Mitglieder gefragt, ob man an der BM – genauso, wie es an den Ranglistenturnieren üblich ist – die Wertungszettel an den Verein rausgeben kann, damit die Tänzer-/innen und auch die Trainer sehen können, ob man sich hier auch noch mal verbessert hat, was die Punkte angeht. Die Sportwartin wird diese Frage an der nächstjährigen SpVV weitergeben, da dies nicht der GSV-Bayern entscheiden kann. Herr Krödel klärt im Vorfeld ab, ob das überhaupt technisch (EWS-System) überhaupt möglich ist (*siehe Zusatz am Ende des Protokolls*).

Herr Udo Schindler verteilte Flyer für die Münchener Tanztage und berichtete kurz über diese sehr hochwertige Veranstaltung und deren Lehrgänge. Er wies

# Protokoll der Jahreshauptversammlung am 28.06.2014 in Gasthaus „Ayinger“ in Ottobrunn



auch nochmals daraufhin, dass dort besuchte Lehrgänge auch bei uns anerkannt werden zum Lizenzerhalt (in 4 Jahren 10 LEs).

Herr Johannes Sauer bemängelte die langen Wege auf den Turnieren für die Vereinsverantwortlichen. Gerade bei der letzten BM in Mühlendorf mussten die Trainer und Betreuer (vor allem dann, wenn man alleine für eine Gruppe verantwortlich ist, was bei kleinen Vereinen doch öfter vorkommt) sehr lange Wege zurücklegen, von der Abgabe der Startkarte, über das Tonstudio bis zur Passkontrolle. Man sollte zukünftig darauf achten, dass diese Wege verkürzt werden und man seine eigene Gruppe auch tanzen sehen kann, wenn man alle „Pflichtgänge“ erledigt hat. Denn es kam vor, dass man nach seinen Erledigungen nicht mehr in die Halle gelassen wurde, weil gerade ein Tanz läuft. Wenn es dann genau die eigene Gruppe ist, kann man sie nicht einmal anschauen und bei ihnen sein, wenn sie von der Bühne kommen.

Man könnte das vielleicht mit solchen Einlassbändchen (extra für Trainer/Betreuer) in den Griff bekommen, damit wenigstens der Verantwortliche des gerade tanzenden Vereins noch in die Halle gelassen wird. Die Umsetzung wäre allerdings sehr schwierig, auch für das Einlasspersonal. Hierüber muss man sich gesondert nochmals Gedanken machen.

**Ende: 14.04 Uhr**

---

Matthias Krödel, 1. Vorsitzender

---

Liane Fleck, Schriftführerin

## Zusatzinfo - Krödel:

Grundsätzlich ist es technisch möglich auch an der BM die Wertungszettel zu verteilen, allerdings wird vom DVG und den Wertungsrichtern darauf hingewiesen, dass diese Wertungen (Punktzahlen) nicht 1:1 mit den Punktzahlen bei Ranglisten-Turnieren zu vergleichen sind, weil bei Majoritätswertungen die WRs einfach einen Punkte-Maßstab setzen, damit sie die Platzierungen vergeben. Daher sollten weiterhin bei Turnieren mit Majoritätswertungen keine Punkteztel herausgegeben werden.